

# RS Vwgh 2012/3/1 2011/12/0118

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 01.03.2012

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

## Norm

VwGG §46 Abs1;

1. VwGG § 46 heute
2. VwGG § 46 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 46 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
4. VwGG § 46 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 46 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 564/1985
7. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 31.01.1986 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 197/1985
8. VwGG § 46 gültig von 05.01.1985 bis 31.01.1986

## Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2011/12/0121 2011/12/0119

## Rechtssatz

Im Hinblick auf bereits im ersten Rechtsgang (erfolgreich) bekämpfter Bescheide muss ein Beamter - zur Vermeidung eines den minderen Grad übersteigenden Versehens - den Bescheidcharakter eines im fortgesetzten Verfahren "zur Kenntnisnahme" zugestellten Ernennungsdekrets zumindest insoweit in Betracht ziehen und soweit sensibilisiert sein, dass er seinen Rechtsvertreter von dessen Zustellung in Kenntnis setzt.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2011120118.X03

## Im RIS seit

13.03.2012

## Zuletzt aktualisiert am

03.05.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)